

# WBCS

Windows Bridge Control Software  
V1.01/97

# 1 Inhalt

<b>1 Inhalt .....</b>	<b>2</b>
<b>2 Einleitung.....</b>	<b>3</b>
<b>3 Systemvoraussetzungen .....</b>	<b>3</b>
<b>4 Installation.....</b>	<b>3</b>
<b>5 Bedienung des Steuerprogramms WBCS.....</b>	<b>4</b>
5.1 Aufbau des Hauptfensters.....	4
5.2 Empfängerverwaltung .....	5
5.3 Gruppenverwaltung.....	7
5.4 Schematischer Ablauf einer Gruppenanwahl.....	12
5.5 ISDN-Verbindungen.....	13
5.6 Statusanzeigen .....	14
5.7 Fernwirkportsteuerung.....	16
<b>6 Konfigurationsprogramm WBCS Setup.....</b>	<b>17</b>
6.1 Seite 1 - Schnittstellen.....	17
6.2 Seite 2 - Farben .....	18
6.3 Seite 3 - Zeitkonstanten.....	19
6.4 Seite 4 - Fernwirkmakros.....	20
6.5 Seite 5 - Wahlwiederholung .....	22
6.6 Seite 6 - Aktive Konfiguration .....	23
6.7 Seite 7 - Passive Konfiguration.....	24

## 2 Einleitung

Diese Software ermöglicht, neben der Bedienung der DIALOG4-S2M-Bridge, noch:

- Einzelanwahl
- Gruppenanwahl
- Integrierte Empfängerverwaltung
- Zeitgesteuerte Anwahl
- Steuerung der Bandmaschinen
- Zusätzliche Textübertragung während einer Audioübertragung
- Steuerung des MusicTAXIs, welches als Sendegerät für die S2M-Bridge verwendet wird
- Prokollierung aller Verbindungen

## 3 Systemvoraussetzungen

### Rechner:

- Windows 95 oder Windows NT 4.0. Das Programm ist nicht lauffähig unter NT 3.51 oder Win 3.11 mit Win32s !
- Für Windows 95 486DX4-100 MHz, 24 MB Ram
- Für Windows NT Pentium 100 MHz, 32 MB RAM
- Eine freie serielle Schnittstelle für Ansteuerung der Bridge, eine weitere freie serielle Schnittstelle für Textübertragungen
- Maus, eine reine Tastaturbedienung ist nicht möglich
- Grafikauflösung von min. 800 x 600 Punkten mit mindestens 256 Farben

### Weitere Geräte:

- DIALOG4-S2M-Bridge für Euro-ISDN
- MusicTAXI VP-PRO
- Bandmaschine mit Fernsteuerkabel zum Fernwirkport des VP-PRO

## 4 Installation

Diskette einlegen und die darauf befindliche Datei SETUP.EXE ausführen. Dann den Instruktionen des Setupprogramms folgen.

Nach der Installation ist zuerst das Programm WBCS Setup auszuführen und dort alle Konfigurationen einzustellen. Siehe hierzu Kapitel 6 - Konfigurationsprogramm WBCS Setup.

## 5 Bedienung des Steuerprogramms WBCS

### 5.1 Aufbau des Hauptfensters

The screenshot shows the WBCS software interface. At the top, there are three callout boxes: 'Listenfensterauswahl' pointing to the 'Empfänger' column header, 'Listenfenster' pointing to the table area, and 'Fernwirkportsteuerung' pointing to the control panel on the right. Below the table, there are three callout boxes: 'Programmende' pointing to the 'STOP' button, 'Statuszeile' pointing to the 'Übertragung' status bar, and 'Aktuelle Audioparameter' pointing to the 'Layer 3' and 'Joint Stereo' indicators. At the bottom, there are three callout boxes: 'Aktuelle Zeit' pointing to the 'Aktuelle Zeit' display, 'Verbindungsstatus' pointing to the 'Übertragung' status bar, and 'Fortschrittsanzeige für Text und Beitrag' pointing to the progress bars for 'Beitragsübertragung' and 'Textübertragung'.

Empfänger	Aufbau	Status	Gebühren	Kanal
● D4-Test 1	Gruppe	OK	2	1
● D4-Test 2		Abgewiesen	0	2
● D4-Test 3	Gruppe	OK	2	3

**Audioparameter**  
 Anzahl: 02 | Algorithmus: Layer 3 | Datenrate: 328 | Sampling: 48000 | Audiomodus: Joint Stereo | Audioeingang: AES/EBU

**Status**  
 Übertragung

**Beitragsübertragung**  
 Restzeit: 0:00:36

**Textübertragung**  
 Restzeit: 0:00:20

**Nächster Beitrag**  
 19:00:00  
 Donnerstag, 18.12.1997

**Aktuelle Zeit**  
 19:59:38  
 Donnerstag, 18.12.1997

Statuszeile

Aktuelle Audioparameter

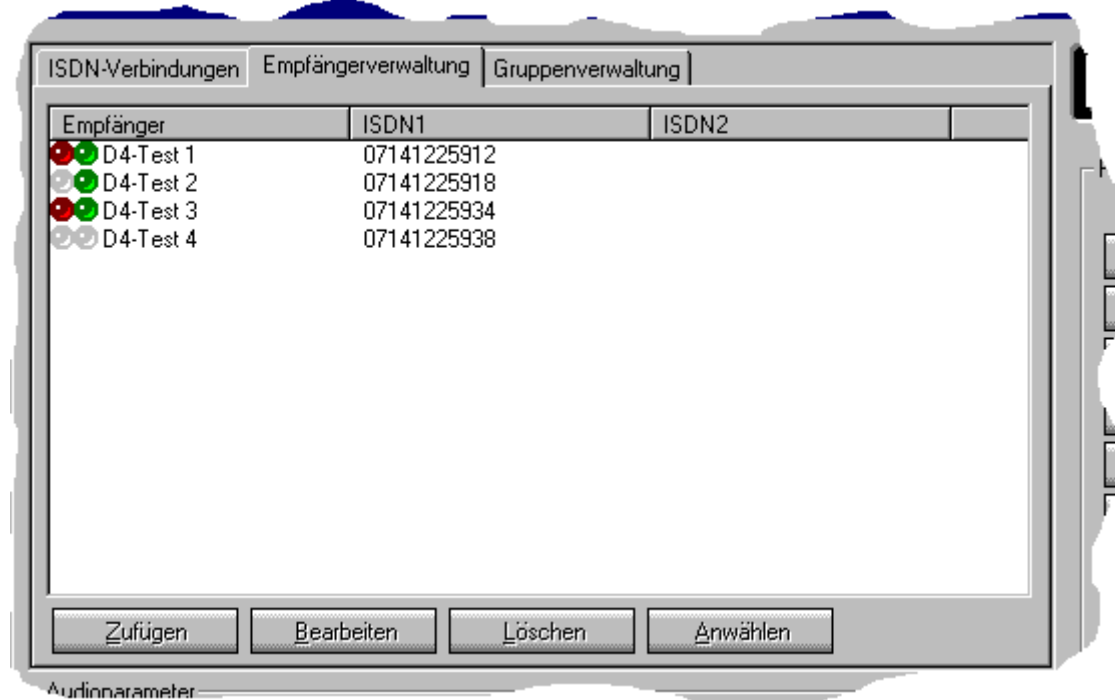
Aktuelle Zeit

Fortschrittsanzeige für Text und Beitrag

Verbindungsstatus  
 Startzeit der nächsten Übertragung

## 5.2 Empfängerverwaltung

Wird in der Listenfensterauswahl das Feld „Empfängerverwaltung“ angewählt, so erscheint im Listenfenster folgendes Bild:



In der Empfängerverwaltung können Empfänger zugefügt, geändert, gelöscht oder angewählt werden. In der Liste ist sofort ersichtlich, ob ein Empfänger bereits für eine ISDN-Verbindung oder für eine Gruppe verwendet wird.

Ein roter Punkt vor dem Empfänger bedeutet, daß zu diesem Empfänger eine ISDN-Verbindung besteht.

Ein grüner Punkt vor dem Empfänger zeigt an, daß dieser Empfänger in einer Gruppe verwendet wird.

Sind beide Punkte vor dem Empfänger grau, so wird dieser Empfänger weder für eine ISDN-Verbindung noch für eine Gruppe verwendet.

Empfänger zufügen:

Den Button „Zufügen“ betätigen. Es erscheint folgend Fenster:



The image shows a dialog box titled "Empfänger bearbeiten". It contains three text input fields labeled "Name:", "ISDN-Nummer 1:", and "ISDN-Nummer 2:". Below the fields is a horizontal line, and at the bottom are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

Der Name muß immer eingetragen werden. Unter diesem Namen wird die Verbindung angezeigt und mitprotokolliert.

ISDN-Nummer 1 ist die ISDN-Nummer des Empfängers für den 1. B-Kanal. Diese Nummer muß zwingend eingegeben werden. Ist die Nummer des 2. B-Kanals identisch zum ersten B-Kanal, so kann das Feld für die zweite ISDN-Nummer leer bleiben.

Empfänger bearbeiten:

Zuerst den zu ändernden Empfänger selektieren und dann den Button „Bearbeiten“ anwählen. Es erscheint das gleiche Eingabefenster wie beim Zufügen eines Empfängers, jedoch sind die Felder mit dem aktuell selektierten Empfänger vorbelegt. Sind beim Bearbeiten mehrere Empfänger selektiert, so wird nur der erste der selektierten Empfänger verwendet.

Empfänger löschen:

Die zu löschenden Empfänger selektieren und den Button „Löschen“ anwählen. Bevor die Empfänger gelöscht werden erscheint noch eine Sicherheitsabfrage. Zum Löschen können mehrere Empfänger gleichzeitig selektiert werden.

Empfänger anwählen:

Die anzuwählenden Empfänger selektieren und den Button „Anwählen“ betätigen. Alle selektierte Empfänger werden ohne weitere Rückfrage angewählt. Steht zu diesem Zeitpunkt noch keine Verbindung, so erscheint noch ein Fenster, in dem die zu verwendende Konfiguration ausgewählt werden muss.

### 5.3 Gruppenverwaltung

Wird in der Listenfensterauswahl das Feld „Gruppenverwaltung“ angewählt, so erscheint im Listenfenster folgendes Bild:



Hier können Gruppen erstellt, geändert, gelöscht und angewählt werden. Eine Gruppe kann folgende Statuswerte annehmen:

#### Bereit

Die Gruppe ist bereit für eine zeitgesteuerte Übertragung. Sie wird automatisch angewählt, sobald die voreingestellte Zeit erreicht ist. Diese Gruppe ist grau gekennzeichnet.

#### Aktiv

Zu dieser Gruppe findet im Moment eine Überspielung statt. Sie ist grün gekennzeichnet.

#### Übertragen

Diese Gruppe wurde bereits angewählt und der Beitrag überspielt. Es wurden hierbei alle Empfänger erreicht.

#### Teilweise übertragen

Zu dieser Gruppe wurde bereits eine Übertragung gemacht, es wurden aber nicht alle Empfänger erreicht. Es finden keine weiteren Nachwahlen mehr statt. Diese Gruppe ist rot gekennzeichnet.

#### Wartet auf Start

Diese Gruppe sollte eigentlich jetzt angewählt werden, jedoch ist zur Zeit gerade eine andere Gruppe aktiv. Die Gruppe wird angewählt, sobald die andere aktive Gruppe beendet wird. Diese Gruppe ist gelb gekennzeichnet.

#### Wartet auf Nachwahl

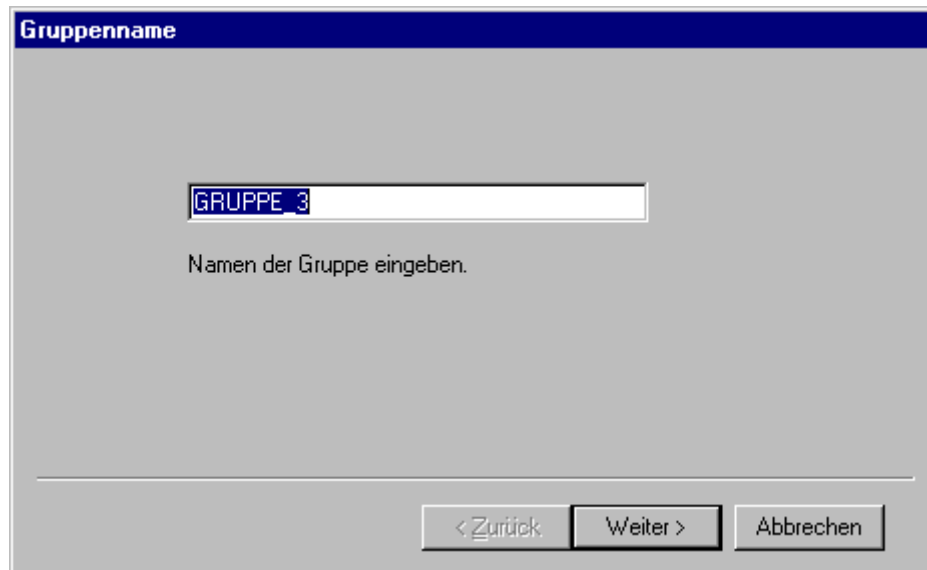
Zu dieser Gruppe wurde ebenfalls schon ein Beitrag überspielt. Es wurden aber nicht alle Empfänger erreicht. Zur angezeigten Startzeit findet eine Nachwahl statt. Diese Gruppe ist grau gekennzeichnet.

#### Manuell

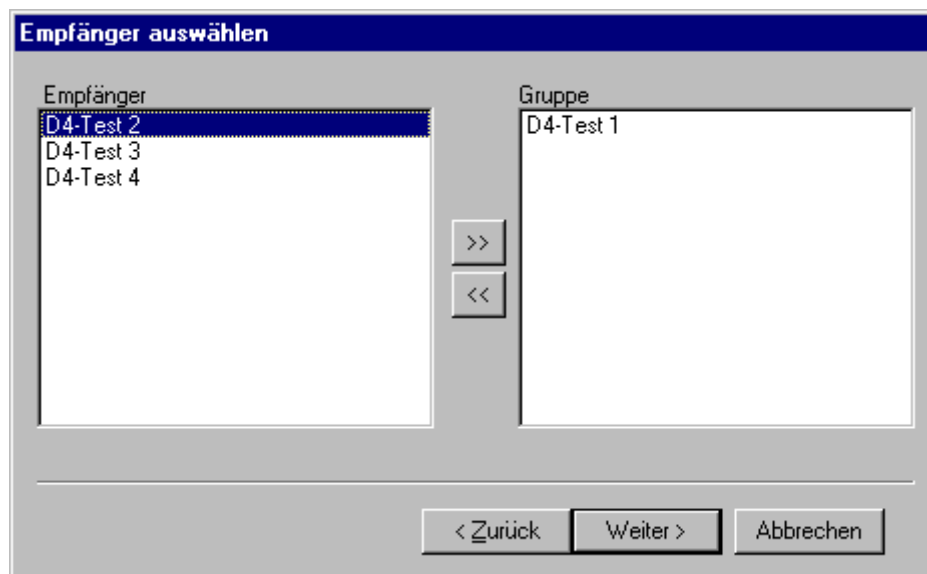
Diese Gruppe wird nicht zeitgesteuert angewählt. Sie kann nur manuell angewählt werden.

### Gruppe erstellen

Den Button „Zufügen“ wählen. Es erscheinen der Reihe nach folgende Fenster:



Unter diesem Namen wird die Gruppe angezeigt. Voreingestellt wird hier GRUPP\_x, wobei x eine Zahl ist, die immer weiter hochgezählt wird. Es wird nicht geprüft, ob dieser Name bereits existiert.

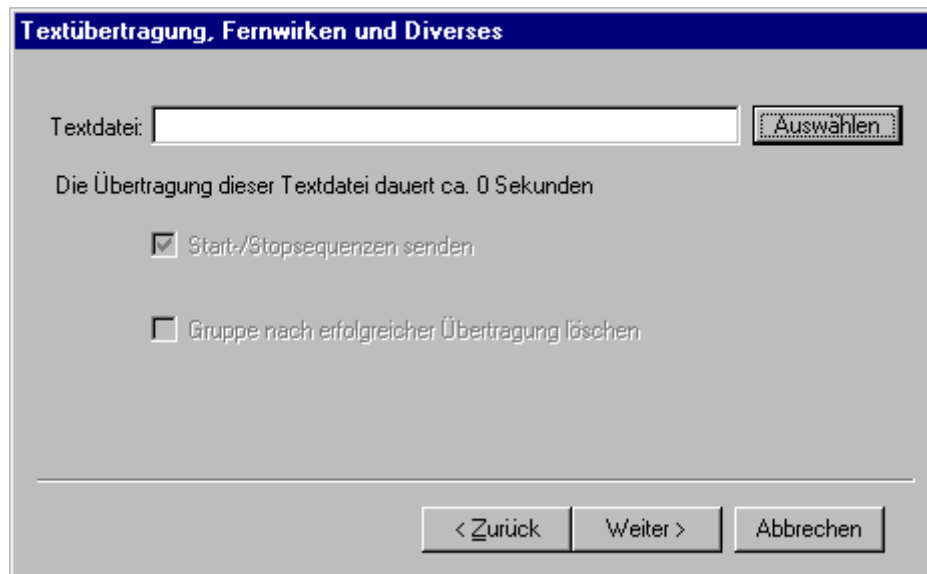


Hier wird in der linken Hälfte alle verfügbaren Empfänger angezeigt. In der rechten Hälfte werden die Empfänger angezeigt, die zu der Gruppe zugefügt wurden. Die zugefügten Empfänger werden aus der linken Hälfte entfernt. Die selektierten Empfänger werden zwischen den beiden Listen mit den Buttons zwischen den beiden Listen hin- und hergeschoben. Es können hierzu auch mehrere Empfänger gleichzeitig selektiert werden.



In diesem Fenster wird eingestellt, wann der Beitrag überspielt werden soll und wie lang der Beitrag ist. Wird keine zeitgesteuerte Übertragung gewünscht, so ist „Manuelle Übertragung“ anzuwählen. Die Felder für Startdatum und Startzeit haben in diesem Fall keine Bedeutung. Die Beitragslänge muß aber trotzdem korrekt eingestellt werden. Ist diese nicht bekannt, so muß der Beitrag anstelle einer Gruppenanwahl als Einzelanwahl erfolgen.

In diesem Fenster muß die Konfiguration eingestellt werden, mit der der Beitrag überspielt werden soll. Voreingestellt sind hier die Werte, welche im Konfigurationsprogramm bei den Voreinstellungen für Gruppenanwahl eingetragen sind.



Hier kann zur Zeit nur der Name einer Textdatei eingegeben werden, welche gleichzeitig zur Beitragsüberspielung mitübertragen wird. Diese Übertragung findet aber nur statt, wenn im Konfigurationsprogramm für Ancillary Data ein vorhandener COM-Port eingestellt ist. Nach Auswahl einer Datei mit dem Button „Auswählen“ wird angezeigt, wie lange die Übertragung der Datei dauert. Die vorher gemachte Einstellung für Beitragslänge sollte aber nicht geändert werden, wenn die Übertragung der Datei länger dauert als der Beitrag. Die Software wartet mit dem Verbindungsabbau auf jedenfall bis die Textdatei vollständig übertragen ist.

#### Gruppe bearbeiten

Hierzu muß die zu bearbeitende Gruppe selektiert und der Button „Bearbeiten“ gewählt werden. Sind mehrere Gruppen selektiert, so wird die erste selektierte Gruppe verwendet.

Es erscheinen die gleichen Fenster wie bei dem Zufügen einer Gruppe, jedoch sind in den Fenstern die Einstellungen der selektierten Gruppe eingetragen.

#### Gruppe löschen

Die zu löschende Gruppe selektieren und den Button „Löschen“ wählen. Bevor der Empfänger gelöscht wird erscheint noch eine Sicherheitsabfrage. Es können auch mehrere Gruppen gleichzeitig zum Löschen selektiert werden.

Gruppen, die den Status „Aktiv“ haben, dürfen nicht gelöscht werden. Hier muß gewartet werden, bis die Übertragung abgeschlossen ist.

#### Gruppe manuell anwählen

Die anzuwählende Gruppe ist zu selektieren und dann der Button „Anwählen“ zu betätigen. Die Gruppe wird dann sofort angewählt. Gruppen, die sich im Status „Aktiv“ oder „Wartet auf Start“ befinden, dürfen nicht angewählt werden.

#### Nachwahl ändern

Bei Gruppen, die im Status „Teilweise übertragen“ oder „Wartet auf Nachwahl“ sind, kann die Nachwahl neu konfiguriert werden. Hierzu wird die zu ändernde Gruppe selektiert und der Button „Nachwahl“ betätigt. Sind mehrere Gruppen selektiert, so wird nur die erste selektierte Gruppe geändert.

Es erscheint folgendes Fenster:

**Gruppeninformation**

Folgende Empfänger konnten nicht erreicht werden:

D4-Test 2

Nächste Anwahl:

Startdatum

Tag 18

Monat 12

Startzeit

Stunde 17

Minute 33

Sofort anwählen

Nicht mehr Anwählen

Auto

OK

Hier werden in der linken Hälfte alle Empfänger aufgelistet, die bisher noch nicht erreicht werden konnten. Es können folgende Einstellungen gemacht werden:

Sofort anwählen:

Sobald „OK“ betätigt wird, werden die nicht erreichten Empfänger nochmal angewählt.

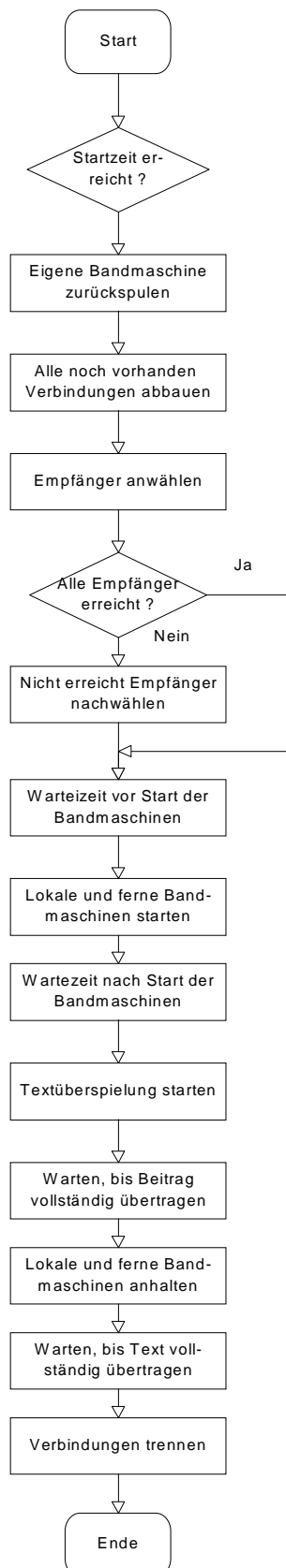
Nicht mehr anwählen:

Es findet keine Nachwahl mehr statt. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn noch Nachwahlversuche übrig sind, jedoch keine Nachwahl mehr gewünscht wird, d.h. die Gruppe hat den Status „Wartet auf Nachwahl“. Wird dann „Nicht mehr anwählen“ aktiviert, so geht der Status der Gruppe auf „Teilweise übertragen“.

Auto:

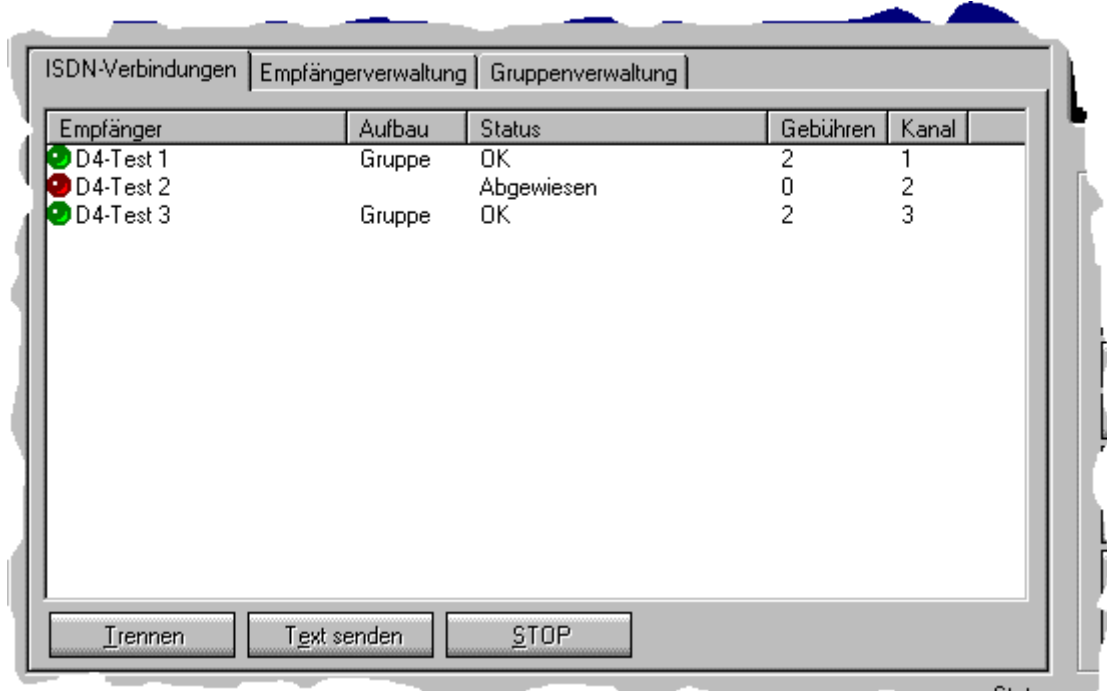
Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn bei einer noch anstehenden Nachwahl die Anwahlzeit geändert werden soll, oder wenn bei einer Gruppe alle Nachwahlversuche schon abgelaufen sind, aber noch einmal zeitgesteuert erfolgen soll. Wenn diese Einstellung gewählt wird, so wird die Gruppe nur noch einmal angewählt, unabhängig von der eingestellten Anzahl der Anwahlversuche einer Gruppe im Konfigurationsprogramm.

## 5.4 Schematischer Ablauf einer Gruppenanwahl



## 5.5 ISDN-Verbindungen

Wird in der Listenfensterauswahl das Feld „ISDN-Verbindungen“ ausgewählt, so erscheint im Listenfenster folgendes Bild:



In diesem Fenster wird der Status aller Verbindungen angezeigt. Der Status einer Verbindung kann folgende Werte annehmen:

### Aufbau

Es ist ein Ruf zu einem Empfänger abgesetzt, jedoch noch keine ISDN-Verbindung zustande gekommen. Es „klingelt“ beim Empfänger. Diese Einträge sind grau gekennzeichnet.

### Verbindung

Es besteht eine ISDN-Verbindung zum Empfänger, diese wird jedoch noch synchronisiert. Diese Einträge sind gelb gekennzeichnet.

### OK

Die Verbindung ist aufgebaut, es kann Audio übertragen werden. Diese Einträge sind grün markiert.

### Abgewiesen

Zu diesem Empfänger konnte keine ISDN-Verbindung aufgebaut werden. Diese Einträge sind rot markiert.

In der Spalte „Aufbau“ wird angezeigt, wie diese Verbindung zustande gekommen ist. Hier können folgende Meldungen erscheinen:

### Extern

Der Empfänger hat selber die S2M-Bridge ausgewählt.

### Einzel

Der Empfänger wurde über eine Einzelanwahl ausgewählt.

### Gruppe

Der Empfänger wurde über eine Gruppenanwahl ausgewählt.

In der Spalte „Gebühren“ werden die bisher aufgelaufenen Gebühreneinheiten pro Empfänger aufgelistet.

Folgende Aktionen können hier durchgeführt werden:

#### Trennen

Dieser Button dient zum Trennen der ISDN-Verbindungen. Hierzu müssen zuerst die Verbindungen, die getrennt werden sollen, selektiert werden. Vor dem Verbindungsabbau erscheint noch eine Sicherheitsabfrage. Es können mehrere Verbindungen gleichzeitig selektiert werden.

#### Text senden

Hier kann manuell das Versenden eines Textes gestartet werden. Nach Anwahl des Buttons erscheint ein Dateiauswahlfenster, in dem die zu versendende Datei gewählt werden kann. Dieser Button hat keine Funktion wenn:

Die serielle Schnittstelle für Ancillary Data nicht vorhanden ist

oder

schon eine Textübertragung läuft

oder

der Status der Verbindungen nicht auf „Verbindung OK“ oder „Übertragung“ steht.

#### STOP

Dies ist der „Not-Aus“. Hiermit kann eine Gruppen- oder Einzelanwahl abgebrochen werden.

Desweiteren werden alle bestehenden Verbindungen getrennt. Bevor die Aktion durchgeführt wird erscheint eine Sicherheitsabfrage.

## **5.6 Statusanzeigen**

Im Feld Verbindungsstatus wird der globale Status aller Verbindungen angezeigt. Hier können folgende Statusanzeigen erscheinen:

#### Initialisierung

Die DIALOG4-S2M-Bridge wird gesucht oder initialisiert.

#### Bereit

Es besteht keine Verbindung.

#### Aufbau

Einige Verbindungen werden noch aufgebaut. Es können hierbei schon einige Verbindungen OK sein.

#### Verbindung OK

Alle Verbindungen sind aufgebaut. Es kann Audio übertragen werden. Dieser Status erscheint nur bei einer Einzelanwahl oder bei einer Externanwahl.

#### Übertragung

Alle Verbindungen sind aufgebaut, die Beitragsüberspielung läuft. Dieser Status kann nur bei einer Gruppenanwahl erscheinen.

#### Fehler

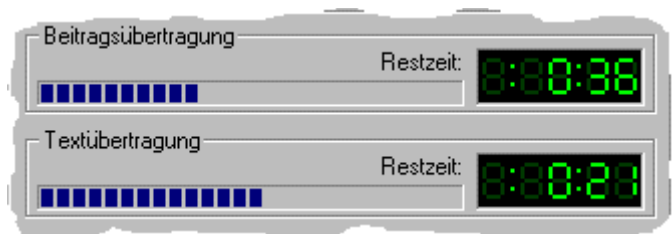
Die DIALOG4-S2M-Bridge meldet sich nicht. Ist die S2M-Bridge eingeschaltet und zeigt diese keine Fehlermeldung, dann Verkabelung und Konfiguration prüfen.

### Anzeige der Übertragungsparameter



Hier werden alle Audioparameter angezeigt.  
Der Wert bei Anzahl zeigt die Anzahl der Verbindungen an, die den Status OK erreicht haben

### Fortschrittsanzeigen



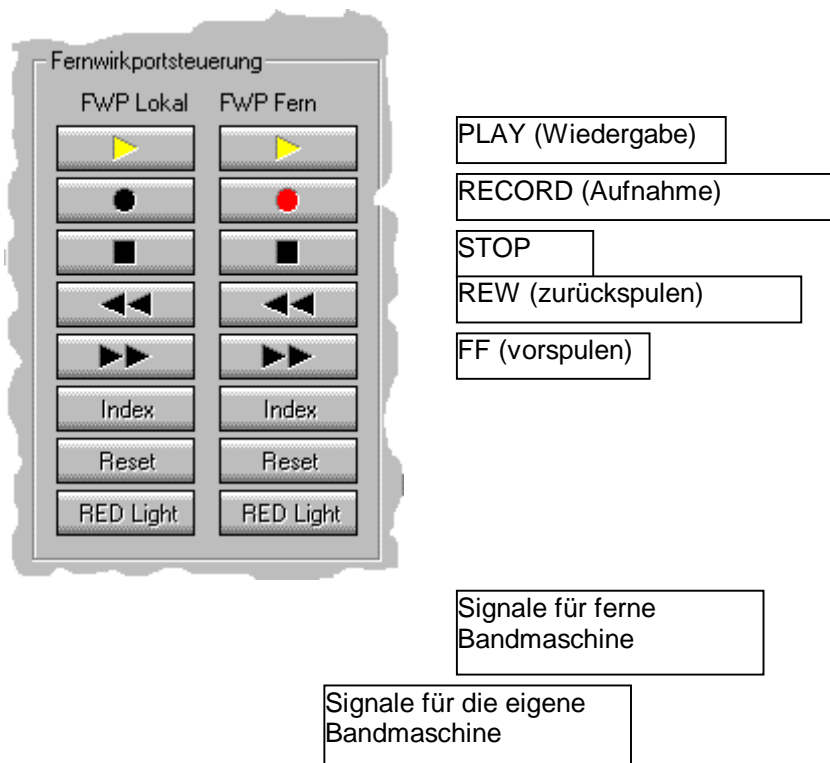
Hier wird angezeigt, wie weit die Überspielung eines Beitrags und eines Textes fortgeschritten ist. Die Fortschrittsanzeige für die Beitragsüberspielung ist nur bei einer Gruppenanwahl aktiv.

### Uhren



In der linken Uhr wird angezeigt, wann der nächste Beitrag versendet werden soll. In der rechten Uhr werden aktuelle Zeit und Datum angezeigt.

## 5.7 Fernwirkportsteuerung



Mit Hilfe dieser Buttons können die Bandmaschinen manuell gestartet werden. Dies ist z.B. notwendig, wenn Verbindungen eine Einzelanwahl aufgebaut werden.

Hier ist wie folgt vorzugehen:

1. Alle deaktivieren.
  2. STOP bei FWP Lokal und FWP Fern aktivieren.
  3. STOP bei beiden wieder deaktivieren.
- Jetzt sind alle Bandmaschinen auf jedenfall angehalten.
4. Bei FWP Fern RECORD aktivieren.
  5. Bei FWP Fern zusätzlich PLAY aktivieren.
- Die fernen Bandmaschinen sind nun auf Aufnahme.
6. Bei FWP Lokal PLAY aktivieren.
- Die eigene Bandmaschine ist nun auf Wiedergabe.

Wenn der Beitrag überspielt ist, so sind die Punkte 1 bis 3 zu wiederholen **bevor** die Verbindungen getrennt werden.

Bei einer Gruppenanwahl werden diese Schritte automatisch durchgeführt. Es kann beobachtet werden, wie das Programm die einzelnen Signale aktiviert und deaktiviert.



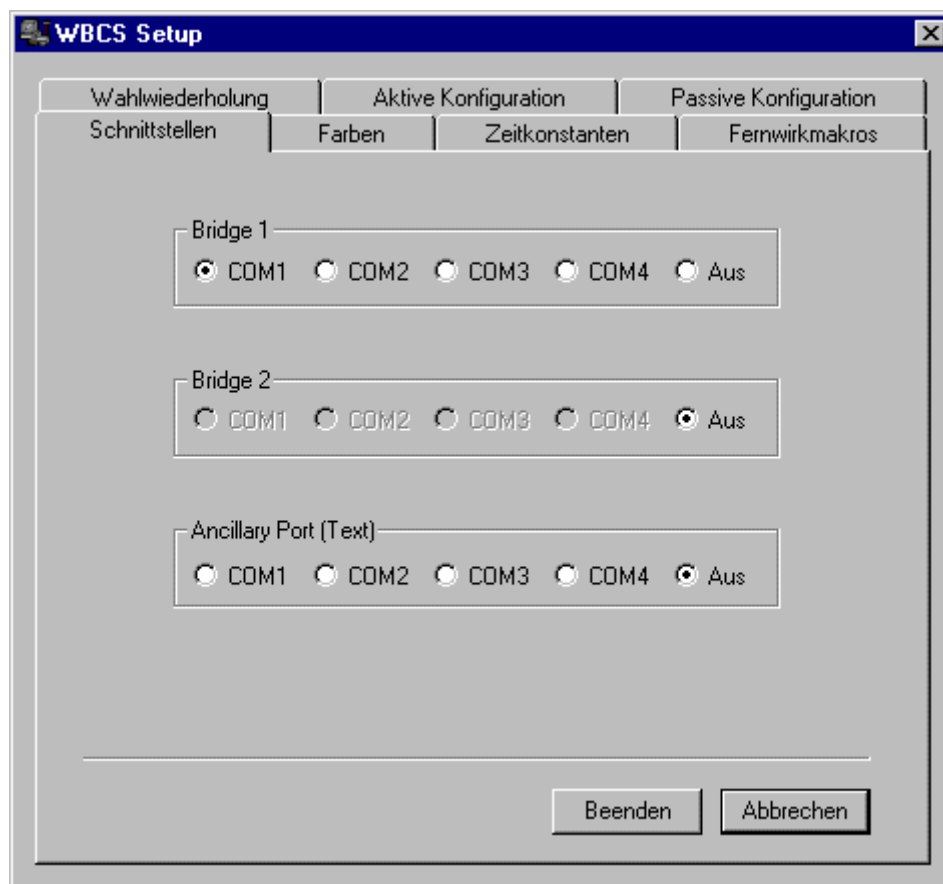
## 6 Konfigurationsprogramm WBCS Setup

Im oberen Teil des Fensters kann zwischen den einzelnen Seiten beliebig umgeschaltet werden. Mit „Abbrechen“ werden alle Änderungen verworfen und das Programm beendet. Mit „Beenden“ werden die aktuell eingestellten Konfigurationen gespeichert und das Programm ebenfalls beendet.

Achtung: WBCS muß beendet und neu gestartet werden, damit die neue Konfiguration wirksam wird !

### 6.1 Seite 1 - Schnittstellen

Auf dieser Seite werden die verwendeten seriellen Schnittstellen eingestellt.



Bridge 1: Hier ist einzustellen, an welchem COM-Port die S2M-Bridge angeschlossen ist. Hier muß eine freie Schnittstelle ausgewählt werden.

Bridge 2: Noch nicht implementiert.

Ancillary Port: Hier wird der COM-Port eingestellt, der mit dem Ancillary-Port des VP-PRO verbunden ist. Dieser Anschluß wird nur benötigt, wenn zusätzlich zur Audioübertragung noch Textdaten versendet werden sollen.

## 6.2 Seite 2 - Farben

Auf dieser Seite kann die optische Gestaltung des WBCS-Programms eingestellt werden.



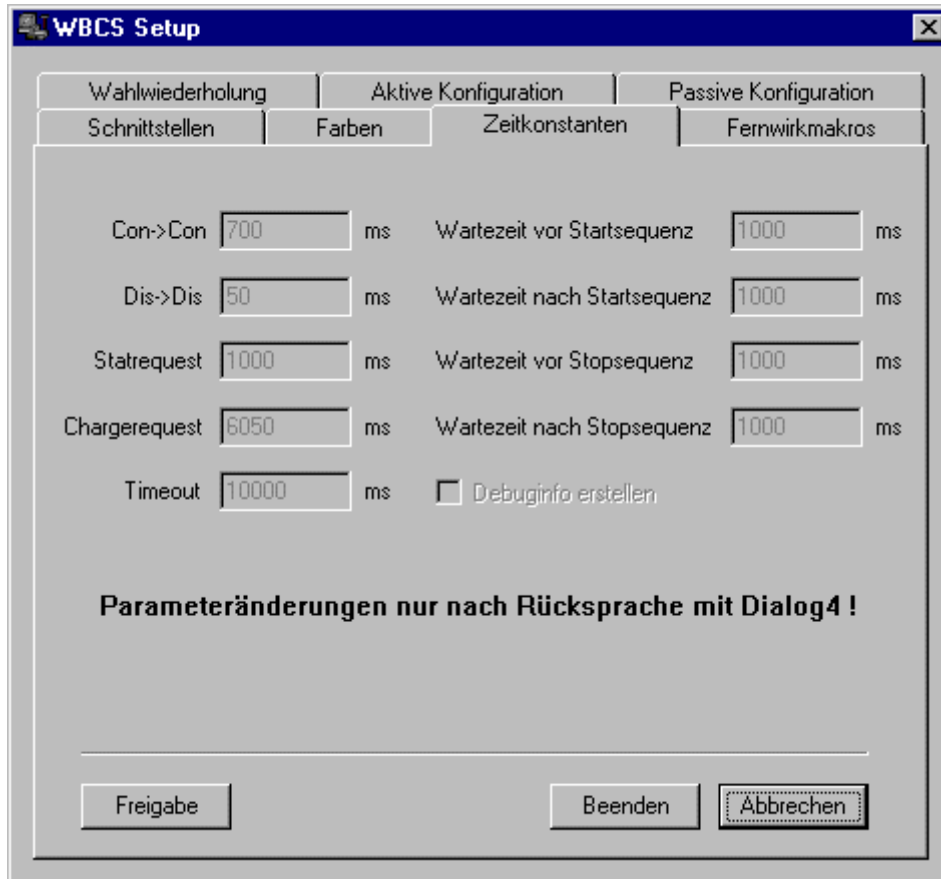
Standardelemente: Dies betrifft die Anzeigen für Uhrzeiten und Übertragungskonfiguration. Mit „Ein“ wird die Textfarbe, bzw. bei 7-Segmentanzeigen die Farbe der aktiven Segmente eingestellt. Mit „Aus“ wird die Farbe der ausgeschalteten Segmente eingestellt.

In den anderen Feldern kann die Farbe der Statusanzeigen in Abhängigkeit des aktuellen Status eingestellt werden.

Mit „Default“ werden alle Farben wieder auf einen voreingestellten Wert zurückgesetzt.

### 6.3 Seite 3 - Zeitkonstanten

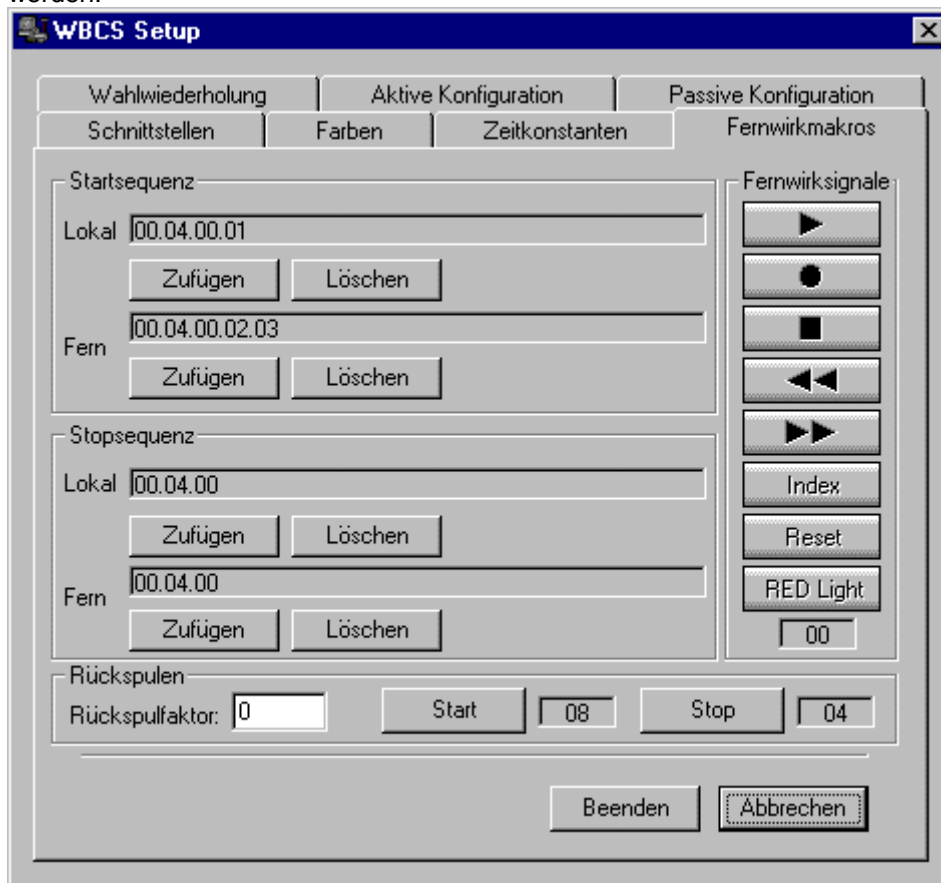
Hier können diverse Zeitkonstanten eingestellt werden.



Die Eingabefelder sind normalerweise deaktiviert. Hier kann erst etwas eingegeben werden, wenn der Button „Freigabe“ betätigt wird und ein Passwort eingegeben wird. Änderungen dürfen erst nach Rücksprache mit DIALOG4 vorgenommen werden !

## 6.4 Seite 4 - Fernwirkmakros

Auf dieser Seite wird festgelegt, wie die eigene Bandmaschine und die der Gegenstelle gesteuert werden.



Die Sequenzen zeigen als Hexcodes die Werte an, die am Fernwirkport ausgegeben werden. Die einzelnen Hexcodes sind durch einen Punkt voneinander getrennt.

Lokale Sequenzen werden am lokalen MusicTAXI zur Steuerung der eigenen Bandmaschine ausgegeben, die Fern-Sequenzen werden zu den MusicTAXIs gesendet, zu denen eine Verbindung aufgebaut ist.

Die Startsequenzen werden bei einer Gruppenanwahl ausgeführt, sobald alle Empfänger angewählt wurden. Diese sollen dazu dienen, die lokale Bandmaschine auf Wiedergabe und die fernen Bandmaschinen auf Aufnahme zu schalten.

Die Stopsequenzen werden bei einer Gruppenanwahl vor dem Verbindungsabbau ausgeführt. Diese sollen dazu dienen, die lokale und die fernen Bandmaschinen anzuhalten.

Prinzipielle Vorgehensweise:

1. Bei Fernwirksignale die entsprechenden Signale einschalten, die ausgegeben werden sollen.
2. Im Textfeld unter den Buttons für Fernwirksignale wird der resultierende Hexcode angezeigt.
3. „Zufügen“ bei der zu ändernden Sequenz wählen. Der eingestellte Hexcode wird an der Sequenz angefügt.

Mit „Löschen“ wird der letzte Eintrag der zugehörigen Sequenz gelöscht.

Rückspulen:

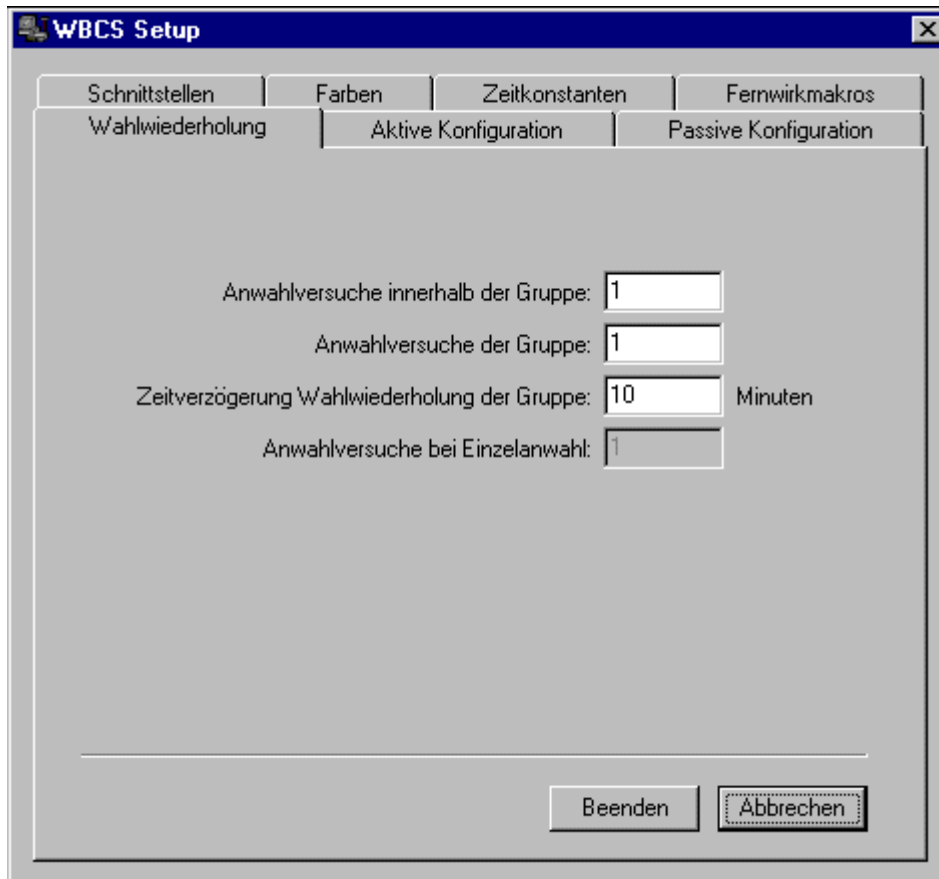
Vor einer Gruppenanwahl kann die eigene Bandmaschine automatisch zurückgespult werden. Hierzu wird das Kommando verwendet, das mit „Start“ von den Fernwirksignalen übernommen wird. Der Stopbefehl, um die Bandmaschine anzuhalten, wird mit „Stop“ von den Fernwirksignalen übernommen.

Bei „Rückspulfaktor“ muß der Wert eingegeben werden, um den die Bandmaschine schneller zurückspult als wiedergibt. Daraus wird dann in Abhängigkeit der Beitragslänge die Zeit ermittelt, wie

lange zurückgespult werden muß. Wird hier eine Null eingetragen, so wird vor der Gruppenanwahl nicht zurückgespult.

## 6.5 Seite 5 - Wahlwiederholung

Auf dieser Seite wird das Verhalten der Wahlwiederholung festgelegt.



### Allgemein:

Es werden nur die Empfänger wieder angewählt, die noch nicht erreicht wurden. Wurde zu einem Empfänger eine Verbindung hergestellt, so wird dieser auch dann nicht mehr angewählt, wenn er die Verbindung vorzeitig beendet.

### Anwahlversuche innerhalb der Gruppe:

Hier wird festgelegt, wie oft ein Empfänger bei einer Gruppenanwahl angewählt wird. Die Wahlwiederholung findet statt, sobald alle Empfänger einmal angeählt worden sind.

**Achtung:** Wird hier eine Null eingetragen, so findet keine Nachwahl statt !

### Anwahlversuche der Gruppe:

Hier wird festgelegt, wie oft eine Gruppe angewählt wird, wenn nicht alle Empfänger erreicht wurden. Der Wert für die Anwahlversuche innerhalb der Gruppe zählt bei einer Wahlwiederholung der Gruppe von neuem.

**Achtung:** Wird hier eine Null eingetragen, so findet keine Nachwahl statt !

### Zeitverzögerung Wahlwiederholung der Gruppe:

Es ist hier die Zeit einzutragen, nach der eine unvollständig übertragenen Gruppe erneut angewählt wird.

## 6.6 Seite 6 - Aktive Konfiguration



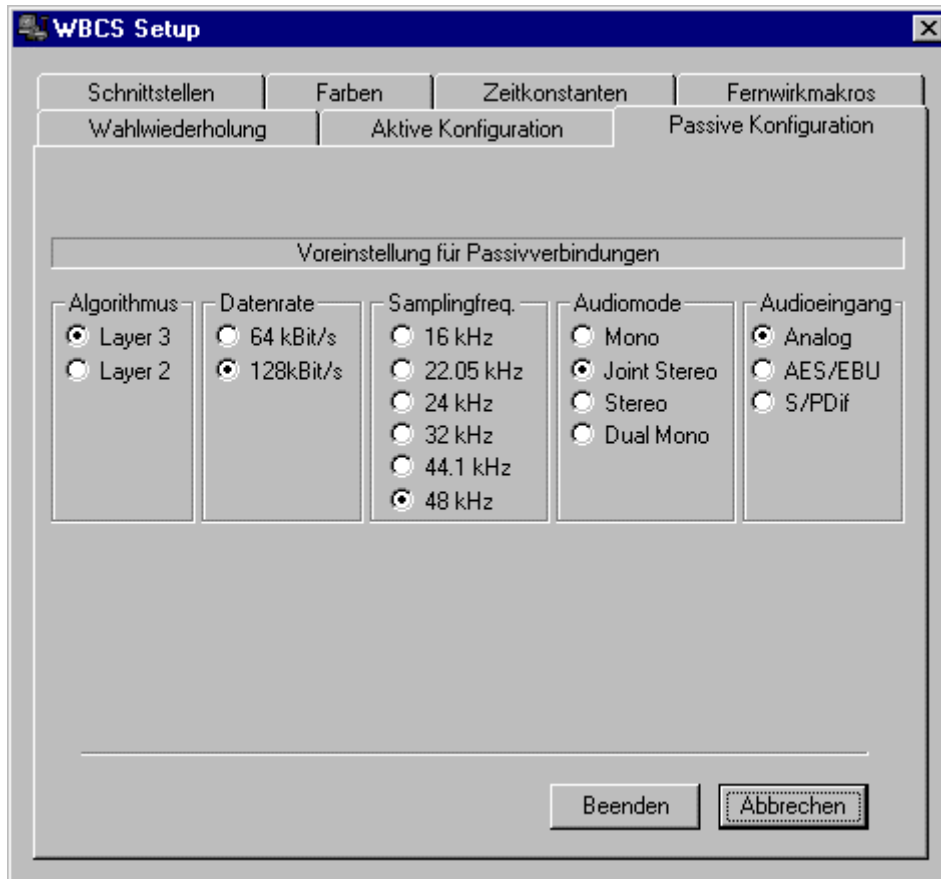
### Voreinstellung für Einzelanwahl:

Diese Einstellungen werden bei einer Einzelanwahl voreingestellt, können aber vor dem Verbindungsaufbau noch geändert werden.

### Voreinstellung für Gruppenanwahl:

Diese Einstellungen werden beim Erstellen einer Gruppe verwendet, können aber dort noch geändert werden.

## 6.7 Seite 7 - Passive Konfiguration



Diese Voreinstellungen werden verwendet, wenn die Bridge angewählt wird.